



Detlef Dieckmann & Bernd Kollmann

***Das Buch zur Bibel* ★★★★★**

Geschichten, Menschen, Hintergründe

Palm 2016 • 640 Seiten • 24,95 • 978-3-944594-44-6

Dieser sehr üppige Band ist eine aktualisierte Sonderausgabe und enthält ca. 500 Abbildungen und Karten. Sie soll den Leser an die Bibel heranführen und ein umfassenderes Lesen und Verstehen ermöglichen. Aufgrund der komplexen Entstehungsgeschichte der Bibel ist für viele heute nicht mehr ersichtlich, in welchem Kontext die einzelnen Bücher entstanden sind und was genau bestimmte Geschichten und Aussagen bedeuten. Die Autoren beklagen, dass die meisten Bücher, die versuchen, Licht in dieses Thema zu bringen, sich eher an ein Fachpublikum richten, obwohl es doch viel wichtiger ist, dass die Gläubigen verstehen, was die Bibel ihnen vermitteln will. Detlef Dieckmann lehrt Theologie an der Ruhr-Universität Bochum, Bernd Kollmann ist Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments in Siegen, beide sind also Männer vom Fach, was sich im Inhalt des Buches widerspiegelt.

Das Erste, was an diesem Buch auffällt, ist sein Gewicht. Durch das genutzte hochwertige Papier ist es schwer genug, um damit jemanden mühelos zu erschlagen, zum Lesen im Bett eignet es sich dafür weniger, ist aber ohnehin eher ein Nachschlagewerk. Die Schrift ist verhältnismäßig klein, liegt aber noch im Rahmen. Es gibt einen 4 cm breiten Rand mit gelegentlichen Bildern, der theoretisch Raum für Notizen bietet. Auf jeden Fall wirken die Seiten dadurch weniger überladen und angenehm für das Auge. Zahlreiche Karten, Info-Kästen mit Exkursen zu Sprache, historischen Figuren etc., Tabellen und Schemata ergänzen den Text, der durch Unterüberschriften logisch gegliedert, sodass man immer weiß, worum und vor allem um welche Textstellen es geht.

Die Fotos stehen nicht allzu im Vordergrund und dienen eher dazu, aufzulockern und zu illustrieren, tragen aber schön zur allgemeinen Atmosphäre bei. Es fehlt leider eine Zeittafel mit einem Überblick über die relevanten historischen Eckdaten. Das ist besonders schade, weil viele historische Fakten schon als bekannt vorausgesetzt und nicht immer im Text erläutert werden. Das babylonische Exil z.B. wird gerade in den Anfangskapiteln nur erwähnt und nicht erklärt. Andererseits hat das Buch auch so schon einen Umfang von über 600 Seiten, da ist es zumutbar, die Leser für den Rest ein anderes Buch oder das Internet konsultieren zu lassen.



Eine umfassende Einleitung liefert Informationen zur Entstehungsgeschichte der Bibel in der heutigen Form, den verschiedenen Bibelausgaben, der Bedeutung der Bibel für andere Religionen sowie Unterschieden in der konfessionellen Bibelauslegung. Nicht zuletzt wird die Aktualität der Bibel thematisiert, was natürlich auch die Publikation rechtfertigen soll. Darauf folgt eine Besprechung aller Bücher des Alten und Neuen Testaments in der Reihenfolge, wie sie in der Bibel erscheinen. Jedes Kapitel wird zu Beginn in wenigen Sätzen zusammengefasst. Die einzelnen Kapitel sind, je nach Bedarf, auch unabhängig lesbar. Leider geht es vor allem bei den kleineren Büchern weniger um Deutung, und die Nacherzählung des Inhalts nimmt sehr viel Raum ein – andererseits ist auch das schon hilfreich, und schließlich geht es dem Buch darum, eine erste Einführung zu geben. Man sollte sich dessen nur vor dem Kauf bewusst sein. Es gibt relativ wenig komplexe theologische Reflexionen, dafür kann man dann zur Fachliteratur greifen, sobald man sich die Grundlagen angeeignet hat.

Sprachlich ist das Buch zur Bibel in einem absolut neutralen Ton gehalten, damit eignet es sich auch hervorragend für nicht-konfessionelle Leser. Die Autoren sind in einem angemessenen Maß kritisch, weisen auf offene Fragen hin und liefern Denkabstöße. Sie plädieren fortlaufend für Kommunikation und Frieden zwischen den Religionen und klären Missverständnisse auf. Das Buch ist keineswegs trocken, was man angesichts von Thema und Umfang befürchten könnte, sondern sehr ansprechend geschrieben, teils sogar humorvoll. Bei entsprechendem Interesse ist es auch einfach sehr spannend: Das beginnt schon bei der Geschichte der Rekonstruktion des Bibeltextes, der nämlich nie als Ganzes im Original überliefert wurde. Damit liefert das Buch auch wertvolle Einblicke in alte Schreibkultur, Handschriftenkunde und Editionswissenschaft.

Die Berücksichtigung der hebräischen Sprache, die auch für das Christentum wertvolle Erkenntnisse liefern kann, ist ein großes Plus an diesem Buch. Zum einen gibt es eine kurze Einführung in die Schrift, sodass man immerhin lernt, zentrale Begriffe und Eigennamen auf Hebräisch lesen zu können, zum anderen wird im Rahmen von Infokästen auf die Etymologie und genaue Bedeutung von zentralen Begriffen wie „Seele“ und „Herz“ eingegangen, was eine noch exaktere Lesart der entsprechenden Bibelstellen ermöglicht.

Alles in allem bin ich sehr dankbar für dieses Buch und denke, dass es – gerade zu dem erschwinglichen Preis – eine Goldgrube ist für alle, die sich näher mit dem Christentum beschäftigen wollen und noch nicht viel Vorwissen mitbringen. Relevant ist es für eine breite Bevölkerungsschicht. Zum einen liefert es Informationen über einen Glauben, der die Basis für die heutigen drei größten monotheistischen Religionen darstellt, zum anderen ist die ganze Welt so stark westlich und damit christlich geprägt, dass die Lektüre hilfreich ist, um die eigene Geschichte und Gegenwart besser zu verstehen.

Als Ergänzung empfehle ich z.B. „Was in Religion Sache ist“, das, aktuell zu einem günstigen Preis gebraucht zu erwerben, die Lücken in Bezug auf die Geschichte des Judentums füllen kann und viele weitere grundlegende Informationen bietet. Insgesamt eine klare Leseempfehlung!